

Vitakraft

gibt Lebenskraft · l'énergie



VITA SPORT

...erschliesst
neue Marktpotentiale
im Pferde-Segment!



ARCHE

Zentralorgan des Zoofachhandels

POWER FÜR ZWEI.
IMMER UNTERWEGS
UND VERSPIELT WIE NUR ETWAS –
DIE REINSTE
SPORTSKANONE.



NEU



MIT DER PASSENDEN ERNÄHRUNG BLEIBEN VITALE SPORTSKANONEN IMMER IN BESTFORM. Perfect Fit® Adult geht exakt auf die Ernährungsbedürfnisse ausgewachsener Hunde ein. Hochverdauliche Proteine unterstützen Fitness und Kondition. Vitamin C, Vitamin E und Taurin stärken die natürlichen Abwehrkräfte. Zudem fördert Perfect Fit® Adult die Haut- und Fellgesundheit und erhält die Zähne erwachsener Hunde intakt. Für ein langes und gesundes Leben.

PERFECT FIT® – FÜR HUNDE MIT CHARAKTER.

Der Präsident meint . . .

. . . dass er schon hin und wieder sich ernsthaft Gedanken darüber macht, wie es mit dem Verband weitergeht. Denn so wie die Situation sich im Moment zeigt, besteht eine grosse Chance, dass es den Verband bald nicht mehr geben wird. Und das ist sicher keine Chance, sondern eher eine ganz und gar traurige Angelegenheit. Warum könnte die Auflösung des Verbandes Realität werden. Ein grosses Indiz ist das immer grösser werdende Desinteresse der Mitglieder an den Aktivitäten des Verbandes. War es vor einigen Jahren noch ein beachtlicher Prozentsatz der Mitglieder, die an Veranstaltungen unseres Verbandes teilgenommen haben, so könnten diese mittlerweile im „Hinterzimmer des Rössli“ abgehalten werden. Und das liegt sicher nicht an der Qualität der Veranstaltungen. Ein weiteres Indiz ist, dass von den Mitgliedern zwar viel vom Verband gefordert wird, aber, dass sich das Engagement für Arbeiten für den Verband in weniger als Grenzen hält. Und ohne aktive Mitglieder, ohne ein aktives und an der Zukunft des Verbandes interessiertes Verbandsleben, ist dieser über kurz oder lang zum Sterben verurteilt. Und was das bedeutet, ist vielen Verbandsmitgliedern überhaupt nicht klar. Denn kein Verband heisst keine anerkannte Berufsaus- und Weiterbildung mehr. Das heisst Imageverlust in der Öffentlichkeit. Der Zoofachhandel wird wieder zum bedeutungslosen Tierlädeli.

Kein Verband heisst aber auch keine Lobby mehr, weder für unsere Branche noch für das Heimtier, was eigentlich unverantwortlich ist. Und auch wenn einige das Fähnlein hochhalten, reichen die dann daraus resultierenden finanziellen Mittel bei weitem nicht aus, um die dem Verband obliegenden Aufgaben zu erfüllen und zu bezahlen. Hier sei nur auf die Ausbildung hingewiesen. Kein Verband heisst über kurz oder lang auch Umsatzeinbussen und Betriebssterben im Zoofachhandel. Die Grossverteiler wird's freuen.

. . . dass sich die Mitglieder über diese ernst zu nehmende Entwicklung bewusst werden und Gegensteuer geben müssen.

. . . dass auch, falls diese Verbandsentwicklung gestoppt werden kann, immer noch ein Problem zu lösen bleibt. Seine Nachfolge. Denn Präsident sein, ist nicht nur Repräsentation, sondern harte Arbeit mit einem enormen Arbeits- und Zeitaufwand. Und die Zeit, in der er über ein Aufhören nachdenkt, ist da. Und ehrlich gesagt, wenn sein Engagement für die Belange des Heimtieres, dessen Haltung, und Schutz und die wichtige Aufgabe, die der Zoofachhandel als Vorkämpfer und Vorbild hat und sein Glaube an die Grundsätze des Verbandes und die in den letzten Jahrzehnten geleisteten Arbeiten und Erfolge nicht wären, er schon lange aufgehört hätte. Aber einmal ist auch die beste Batterie am Ende.

In diesem nicht sehr optimistischen Sinne
Ihr Felix Weck

Felix Weck



Lernecke

Andere Länder . . .

Da brate ich – nichts Böses ahnend – an der südeuropäischen Sonne und werde durch ein Mail aus Basel unsanft daran erinnert, dass die nächste „Arche“ vor der Türe steht. Man erwartet ein paar Zeilen. Warum nicht die Not zur Tugend machen und etwas Ferienhaftes schreiben?

Die Mensch-Tierbeziehung ist von Land zu Land recht unterschiedlich. Was an einem Ort undenkbar ist, wird andernorts als völlig normal empfunden. In der

Nachbarschaft des Ferienhauses konnte ich einen Blick in einen Hinterhof wagen – und traute meinen Augen nicht.

In haubenartigen Eisenverschlagen von einer runden Grundfläche von vielleicht 30 cm Durchmesser standen Rebhühner, einzeln gehalten. Mehr wie eine Drehung um die eigene Achse lag nicht drin. „Sie seien für die Jagd“, erklärte mir der Besitzer, ein netter, älterer Herr...

Wenige Meter weiter hatte ein anderer Tierfreund auf der Veranda seines Hauses seine Vogelkäfige aufgestellt. Die Bilder sprechen ihre eigene Sprache.

Im mittleren Käfig des unteren Bildes „leben“ übrigens zwei Unzertrennlische...

Wenn ich solche Bilder sehe bin ich immer froh darüber, dass wir

in der Schweiz Mindestanforderungen an Gehegegrössen kennen.



Unser Jüngster wollte unbedingt Papageien. Sein Wunsch war hartnäckig, unser Widerstand auch. Als seine ältere Schwester eines Tages triumphierend verkündete: „Ich habe immer alle Tiere gekriegt, die ich wollte“, schmolz dann der Widerstand, wie Schnee an der Sonne. Seither ist er stolzer Besitzer von zwei Nymphensittichen. Diese leben seit kurzem in einer Aussenvoliere, 2 m lang, 2 m hoch, 1 m breit. Als Mindestmasse verlangen wir vom VZFS 100 x 65 x 70 cm Gehege für 6 Nymphensittiche. Das gibt ein Volumen von 0.455 m³. Unsere 2 haben mit 4 m³ Gehegevolumen also etwa neunmal mehr zur Verfügung, als die Mindestanforderung verlangt. Eine optimale Haltung ist damit natürlich keineswegs sichergestellt. Das hängt dann auch noch von der „Möblierung“ und der Pflege ab. Um letztere kümmert sich unser Thomas übrigens vorbildlich. Zumindest die Gehegegrösse scheint mir aber akzeptabel zu sein.



Was ich eigentlich sagen wollte: man kann natürlich die für unser Empfinden unhaltbare Tierhaltung in anderen Ländern wohl verdammen. Manche neh-

men sie auch als Alibi, um ihre eigene, nach den Vorgaben unseres Landes eher fragwürdige Tierhaltung zu rechtfertigen. Meines Erachtens ist beides falsch.

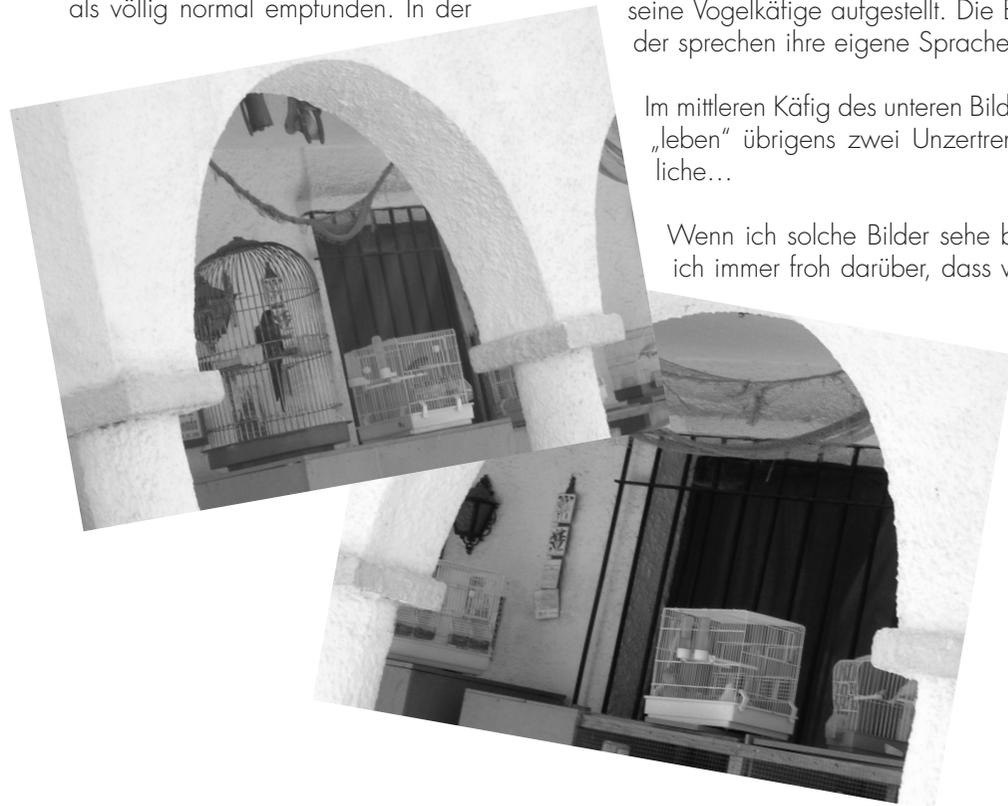


Die Mitglieder des VZFS – also Sie, liebe Leserin, lieber Leser – verpflichten sich doch, im Bereich der Heimtierhaltung eine gewisse Vorbildfunktion zu übernehmen. Das führt nicht zu einer radikalen Verbesserung der Situation, aber zu einer nachhaltigen Veränderung, auch in den Köpfen ihrer Kunden.

Die Mindestanforderungen an Gehegegrössen sorgen mit einem gewissen Druck dafür, dass es den Tieren, die in unserer Obhut sind, (noch) besser geht. Dieselbe Aufgabe erfüllt übrigens in gewissem Sinne auch der Vignettenkontrolleur.

Ich freue mich auf unsere nächste Begegnung.

Herzliche Grüsse,
Jürg Meier



Und was passiert, wenn's keiner mehr macht.

Was nicht mehr macht? Die anfallenden Arbeiten, die der Verband leisten muss, damit er als anerkannter Verband akzeptiert wird und ernst genommener Partner ist und bleibt und damit alle, auch die, die nicht im Verband sind – also auch die sogenannten Trittbrettfahrer – von den Leistungen aus der Verbandsarbeit profitieren können. Bewusst geworden ist dies allen Beteiligten während der Neuerstellung der Ausbildungsunterlagen, die vom Verband und auf dessen Kosten gemacht werden mussten. Was wäre wenn der Verband dies nicht könnte – weil's wirtschaftlich nicht möglich wäre, für den VZFS war und ist dies ein existentieller Betrag, oder weil's niemand mehr freiwillig machen will oder nur gegen entsprechende Bezahlung (s.o.). Was dann?

Kein Verband. Kein Zoofachhandel.

Dann gibt's den Verband nicht mehr. Dann hört der Schweizerische Zoofachhandel auf zu existieren. Und das hat einige Auswirkungen, die den Mitgliedern und auch den Nichtmitgliedern gar nicht so bewusst sind oder einfach verdrängt werden, so nach dem Motto, die werden's schon noch weiter machen. Aber jeder kommt mal an Grenzen, die "genug" sagen. Genug der Stunden und Tage die Frau und man in die Verbandsarbeit - oft ohne Bezahlung -

investiert. Genug der immer wieder laut werdenden Reklamationen, die jeder Grundlage entbehren und gerade oft von Mitgliedern geäussert werden, von denen Frau und man sonst nichts hört. Also Mitgliedern deren Verbandsaktivitäten sich aufs Beitragszahlen und eben aufs Reklamieren beschränken. Das motiviert unheimlich. Frau und man hat oft genug und Lust den "Bettel" hinzuwerfen.

Das heisst Nachfolgeregelungen müssen so schnell wie möglich erstellt werden und das Engagement aus den Kreisen der Mitglieder muss weitaus intensiver werden. Denn es kann doch nicht sein, dass alle, die sich Zoofachhandel nennen, das nicht mehr sein wollen und woher nehmen dann diese Geschäfte ihr fachlich ausgebildetes und anerkanntes Personal. Und das Recht sich Fachhandel zu nennen.

Kein Verband. Keine anerkannte Aus- und Weiterbildung.

Denn ohne Verband gibt's auch keine Lehrlingsausbildung, keine Weiterbildung und somit gibts auch die anerkannten Berufe im Zoofachhandel nicht mehr. Kein qualifiziertes Personal. Ab in die Versenkung. In die Bedeutungslosigkeit.

Kein Verband heisst auch kein ausgezeichnetes Fachgeschäft mehr. Keine

Qualitäts-Vignette. Mehr als kein Unterschied zu den Grossverteilern.

Kein Verband heisst aber auch keine Lobby mehr in den verschiedenen Organisationen, in der Politik und bei den Lieferanten. Keinen Einfluss mehr bei Fragen der Tierhaltung und auf Entscheidungen auf allen Ebenen.

Und auch nicht zu unterschätzen ist der damit einher gehende Imageverlust in der Öffentlichkeit und bei der Kundschaft. Haben sie sich schon mal überlegt, wieso ein Kunde dann noch in „Tierlilädeli“ gehen sollte.

Kein Verband heisst aber auch kein ernst genommener Partner mehr bei den Medien, keine Macht mehr, sich gegen Marktentwicklungen mit der Macht eines Verbandes zu stellen. Und, und, und. Gründe genug, sich über die Zukunft des Verbandes und das eigene Verhalten gegenüber dem Verband so seine Gedanken zu machen.

Kein Verband. Was dann?

Hier soll nicht in Schwarzmalerei gemacht werden. Aber der Verband hat beträchtliche Schwierigkeiten, vor allen in der nächsten Zukunft. Wenn die Mitglieder sich weiterhin zu reinen Konsumenten der Verbandsleistungen ent-

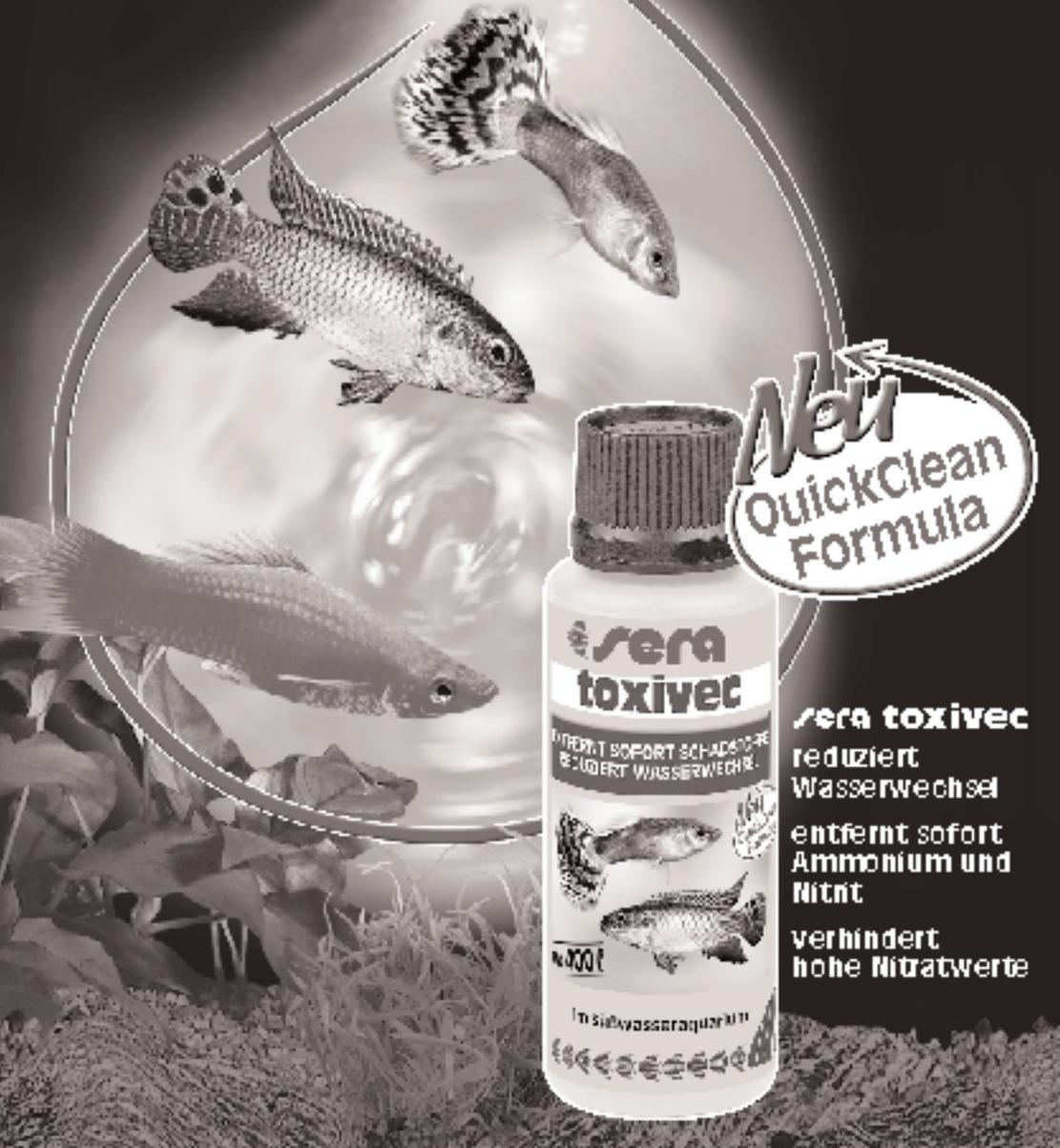
wickeln, wenn viele als Trittbrettfahrer von den Arbeiten und den Dienstleistungen des Verbands profitieren – hier sei nur an die jetzt erstellten Ausbildungsunterlagen erinnert. Auch das Engagement der jetzigen Vorstandschaft hört einmal auf. Und was ist dann? Wo sind engagierte Nachfolger, wo sind die, die ihre Freizeit und ihr Wissen zur Verfügung stellen. Seien sie sich bewusst, sie fallen nicht vom Himmel, sie müssen aus dem Verband kommen und nur aus dem Verband. Denken sie mal darüber nach was passiert, wenn's keiner mehr machen will.

Kein Verband. Was meinen sie?

Gerne stellt die Redaktion jedem der seine Meinung zu diesem für den Verband und für die Existenz jedes einzelnen Zoofachgeschäftes, jeder Mitarbeiterin und jedes Mitarbeiters existentiellen Thema äussern will, hier Platz zur Verfügung. Stumm bleiben gilt nicht mehr. Es sind Meinungen und es ist Engagement gefragt. Die Mitglieder müssen aufwachen, sonst gibt's den Zoofachhandel, das Zoofachgeschäft, die fachlich ausgebildeten und anerkannten Berufe im Zoofachhandel nicht mehr. Der Zoofachhandel hat's jetzt noch in der Hand, die sich abzeichnende Entwicklung aufzuhalten und umzudrehen. Aber es heisst aufwachen, mitmachen und mitentscheiden.

Sofort

sauberes Wasser



Generalvertretung:
alfauna AG
Römerstrasse 9
4314 Zeiningen

Sera
Für das naturgerechte Aquarium

www.sera.de

111111

Was lange währt, wird dieses Jahr wahr.

Wir haben 365 Tage Welttiertag. Von wegen!

Da organisiert jemand was und keiner macht mit.

Wo immer man hinhört, wo immer man nach fragt, heisst es, es muss etwas geschehen, so kann es nicht weiter gehen, da muss man doch gemeinsam was unternehmen, da ist der Verband gefragt. Für was sind denn so Vereinigungen da. Und dann kommt's, die sollen doch mal was machen, für was sind die denn da, für was zahle ich meinen Beitrag, die sollen doch mal schauen, dass die Konjunktur wieder anzieht, denn wenn das mit den Umsätzen so weiter geht kann sich so ein Mittelstandsgeschäft nicht mehr halten. Und was soll so ein Einzelner schon machen um mehr Resonanz in der Öffentlichkeit zu generieren. Für Werbung reichen die Verdienste ja fast nicht, und mit so einem kleinen Budget geht man doch unter und gegen die Grossen hat so ein kleines Geschäft im werblichen Überangebot keine Chance. So und ähnlich hats und klingt's auch heute noch beim VZFS. Immer wieder wurde nach Aktionen verlangt, nach gemeinsamen Aktionen, um unseren Geschäften mehr Präsenz beim potentiellen Kunden zu verschaffen und den bestehenden zu sagen, dass sie im Zoofachgeschäft des VZFS am besten Ort und in besten Händen sind.



Klar ist es schwer, alle unter einen Hut zu bekommen, aber wenn jeder zu Gunsten der anderen auf etwas verzichtet, sollte es doch gelingen einen Konsens zu finden, um dann wirklich mit einer Stimme aufzutreten. Innerhalb des Verbandes wurden immer wieder Anläufe genommen, die aber leider immer wieder im Sand verließen.

**Aktion Welttiertag.
Ein erschreckender Reifall.**

Jetzt gabs aber einen Durchbruch. Eine Arbeitsgruppe hat ein Konzept für eine gemeinsame Aktion anlässlich des Welttiertages ausgearbeitet. Und durch die grosszügige Unterstützung und aktive Mitarbeit der Firma Vitakraft – unter Federführung von Herrn Hansruedi Meier – konnte eine umfassende Aktion mit Plakaten, Wettbewerb, Einkaufsvergünstigungen und, und, und auf die Beine gestellt werden. Den Geschäften des VZFS – den Vignetten-Geschäften – wäre ein kompakter Auftritt sicher gewesen. Ja, gewesen. Wenn alle mitgemacht hätten. Wenn die Mitglieder die Chance einer solchen Aktion erkannt und den Mut gehabt hätten, hier Solidarität zu zeigen

Ein wachsender Erfolg



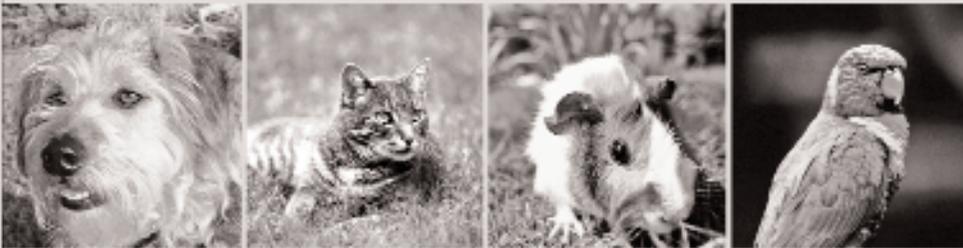
tropica

Aquarienpflanzen

Ihr zuverlässiger Lieferant für Tropica Aquarienpflanzen
Zoo Thun, Y.+D. Grimm, Frutigenstrasse 9, 3600 Thun
Tel. 033 223 26 60 Fax 033 222 84 29
zoothun@bluewin.ch

LECKY

schweizer



Hochwertige Nahrung und Accessoires für Ihre Lieblinge
von Ihrem Heimtierbedarfs-Spezialisten

eric schweizer

Eric Schweizer AG, Postfach 150, 3602 Thun
tel. 033 222 57 57, fax 033 222 57 58, www.eric-schweizer.ch

Von wegen Welttiertag!

und die durch die Gemeinsamkeit der Aktion günstigen Kosten übernommen hätten. Denn wenn alle oder zumindest ein Grossteil der Mitglieder mitgemacht hätten, wäre es auch möglich geworden, auch durch die Unterstützung der Aktion durch den STS, hier mit den nationalen und regionalen Medien in Kontakt zu kommen. Sich für einmal Gehör im grossen Konzert zu verschaffen. Aber mit insgesamt nur zwei Zoofachgeschäften die mitmachen, können wir das alles vergessen. Können wir diese Aktion vergessen, können wir über die immer so geforderte Solidarität nachdenken, können wir einer verpassten, grossen Chance nachtrauern. Und müssen wir uns und jeder für sich fragen, warum.

Verpasste Chancen kommen nie wieder.

Was muss denn noch alles geschehen, bis unsere Mitglieder aufwachen, bis sie erkennen, dass es nur miteinander geht. Wie oben schon bemerkt, geht der Einzelne unter, die Gruppe macht stark und vieles möglich. Zu Aufwänden, die durch die Grösse in der Gruppe für den Einzelnen realistisch und tragbar werden. Und wenn eben dauernd etwas „passiert“ wird auch die Öffentlichkeit immer aufmerksamer und sensibler auf die Qualitäten, die der Zoofachhandel zu bieten hat. Aber wenn schon die Anfänge im Keim erstickt werden, wenn auf

einer Seite nach Aktivitäten geschrien wird und wenn sie da sind, keiner reagiert, dann wird es schwierig. Schwierig Menschen zu finden, die sich für derartige Arbeiten engagieren. Schwierig aber auch Partner zu finden, die sich an solchen Aktionen beteiligen. Denn was macht unglaublicher, als zuerst nach etwas zu schreien und dann nicht mitzumachen.

Wer will da noch aktiv werden.

Und noch etwas. Es ist enttäuschend und es macht weh und motiviert sicher nicht wenn frau und man sich mühe gibt um für die Gemeinschaft etwas zu kreieren, sich Gedanken macht mit was und mit wem was machbar ist. Sich Ziele setzt, in mancher Arbeits- und Freizeitstunde alles zu Papier bringt, Gespräche führt, für so eine Aktion wirbt und diese dann als ganzes Paket den andern vorstellen kann und dann. Nichts. Enttäuschung, Frust und eigentlich auch Wut. Und das ist nicht gut. Hier sind alle gefragt. So eine Panne, so ein schwaches Bild über unsere Gemeinschaft ist eigentlich eine Schande für einen Verband. Die Beteiligten sind ratlos. Wie konnte so etwas geschehen? Da organisiert einer was und ausser zwei macht niemand unserer zahlreichen Mitglieder, unserer Vignettengeschäften – den Vorbildern der Branche – mit. Wie stehen wir bei unseren Partnern da und

Natürliche Zutaten. Natürlich gesund.

NEU!



nature's best



Das neue Hill's Science Plan Nature's Best. Sie kennen die Vorteile frischer, natürlicher Zutaten und Sie wählen diese, wann immer möglich, für sich und Ihre Familie. Mit einer einzigartigen Mischung natürlicher Zutaten, Zusatz von Vitaminen, Mineral- und Nährstoffen, bietet das neue Hill's Science Plan Nature's Best Ihrem Tier all das Gute was es für ein langes glückliches Leben benötigt.

Sie erhalten Hill's Science Plan Nature's Best bei Tierärzten, Zoohändlern und im Zoofachhandel. Nähere Informationen rund um die Hill's Produkte erfahren Sie telefonisch bei unserer Hotline unter 0800 555 456.



Das füttern Tierärzte

Von wegen Welttiertag!

schlussendlich, wie stehen wir vor uns selber da?

Wer will dazu noch etwas sagen.

Die Redaktion würde gerne wissen, wie sich unsere Mitglieder dazu stellen. Also greifen sie zur Feder, zur Tastatur und sagen sie ihre Meinung. Lassen sie uns

darüber diskutieren. Denn vielleicht können wir aus dieser Panne lernen, um halt in einem neuen Anlauf etwas zu erschaffen, das dann der Anfang einer fruchtbaren Zusammen – Arbeit werden könnte. Denn wir müssen etwas tun, die Zeit braucht Aktivitäten, die Marktsituation braucht starke Auftritte. Es braucht eine laute Stimme im grossen Konzert, um gehört zu werden. Und gehört wollen und müssen wir werden.

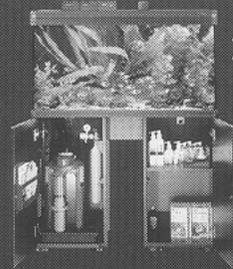
Fachhandel Logistik-Partner

ÜBER 8000 ARTIKEL!

Hund & Katze,
Nager & Vogel,
Aquaristik &
Terraristik
und Teich



Delphin-Amazonia AG - Aliothstrasse 62 - 4142 Münchenstein
Tel. 061 416 10 10 - Fax 061 416 10 15 - info@delphin-amazonia.ch - www.delphin-amazonia.ch



Außenfilter sind bei Aquarien ab 150 Liter unverzichtbar. Die Technik bleibt außerhalb des Wassers, ist bequem zugänglich und lässt sich individuell installieren.

EHEIM *professionel* Außenfilter

DER BESTE WEG

Entscheiden Sie sich für High-Tech Qualität mit überzeugender Kompetenz.

- Großes Filtervolumen für überdurchschnittlich lange Standzeit.
- Ideal für gezielten Schichtfilteraufbau.
- Einfachste Handhabung und Reinigung.
- Praktische Filtermassen-Einsätze.
- Funktionaler Schlauchadapter, komplett mit Absperrhähnen, Schlauchsicherung und Verriegelung.
- Integrierter Dichtung am Pumpenkopf.
- Geräuscharm, hohe Lebensdauer.
- 12 Filtertypen für Becken von 150 - 600 l.
- Als Außenfilter, Intervallgeräte oder Thermo-Modelle.



Ausführliche Informationen im EHEIM-Gesamtkatalog. Kostenlos bei Ihrem Fachhändler



Die überbetrieblichen Kurse (üK)

Zur Erinnerung

Bei der neuen Grundbildung im Detailhandel, die ersten Lehrlinge haben im August ihre Ausbildung gemäss diesem Reglement begonnen, wurde die Branchenkunde ganz neu geregelt. Die Warenkenntnisse werden einerseits in 60 Lektionen **allgemeine Branchenkunde** vermittelt. Im Rahmen der Berufsschule werden hier berufsübergreifende Kenntnisse vermittelt. Die bisherige Warenkunde wird ersetzt durch die **überbetrieblichen Kurse (üK)**. An 10 Tagen wird hier die spezifische Branchenkunde vermittelt. Diese Kurse, sowie die dazu notwendigen Lehrmittel, müssen durch die entsprechenden Verbände durchgeführt, beziehungsweise bereitgestellt werden.

Die üK Lektionen sind wie folgt über die Lehrzeit aufgeteilt.

1. Ausbildungsjahr:

4 Tage im 2. Semester in den Monaten Februar bis April

2. Ausbildungsjahr:

4 Tage im 3. Semester in den Monaten September bis November

3. Ausbildungsjahr:

2 Tage im 5. Semester in den Monaten August und/oder Januar

- **Diese Kurse sind obligatorisch.**

- **Die Anmeldung muss durch den Lehrbetrieb erfolgen.**
- **Die Kosten für diese Kurse gehen zu Lasten des Lehrbetriebes.** Diese Kosten sind als Investition in die Nachwuchsförderung zu betrachten.

Die Daten für die VZFS üKs

für das 1. Ausbildungsjahr (Lehrbeginn August 2005) **stehen fest.**

Die üK werden in 4 Kursen durchgeführt. Jeder Kurs hat 4 Unterrichtstage.

- Bitte merken sie sich als Lehrbetrieb diese Daten schon mal vor.
- Informieren sie ihre Lehrlinge.
- Das Anmeldeformular - **Anmeldungen sind nur mit diesem Formular möglich** - werden wir in der nächsten Arche 4-2005 publizieren.

Die Einteilung wird das Sekretariat entsprechend dem Eingang der Anmeldungen vornehmen. Wenn der von ihnen gewünschte Kurs bereits voll ist, kommt das von ihnen angegebene Ausweichdatum zum Tragen

Die Kurse finden im VZFS Schulungszentrum in Basel statt.



Komplette Auswahl
von Zubehör für
alle Haustierarten



Verlangen Sie unseren Katalog

Die Adresse für einen optimalen Service, exklusiv für Profis:

Keller Martigny SA

Rte des Finettes 59 CH-1920 Martigny
Tel 027 721 65 30 Fax 027 721 65 31 E-mail info@kmy.ch

Die überbetrieblichen Kurse (üK)

Die üK Kursdaten

Kurs 1

Freitag, 03. Februar 2006
Donnerstag, 09. Februar 2006
Mittwoch, 15. Februar 2006
Dienstag, 21. Februar 2006

Kurs 2

Mittwoch, 08. Februar 2006
Dienstag, 14. Februar 2006
Freitag, 24. Februar 2006
Donnerstag, 16. März 2006

Kurs 3

Donnerstag, 16. Februar 2006
Mittwoch, 22. Februar 2006
Dienstag, 14. März 2006
Freitag, 24. März 2006

Kurs 4

Donnerstag, 23. Februar 2006
Mittwoch, 15. März 2006
Dienstag, 21. März 2006
Freitag, 31. März 2006

Lehrabschluss- Repetitorium

Auch die Daten für das Lehrabschluss-repetitorium für die Lehrlinge, die im Jahr 2006 ihre Abschlussprüfung ablegen, sind festgelegt.

Repetitorium 1:

17. März 2006

Repetitorium 2:

22. März 2006

Repetitorium 3:

28. März 2006

Auch diese Daten vormerken.

Das Anmeldeformular wird auch in der nächsten Arche 4-2005 veröffentlicht.

Die Einteilung erfolgt gemäss Eingang der Anmeldungen.

Wichtig!
Bitte vormerken!

Neues Chemikalien Recht. . .

**. . . löst das alte Giftgesetz
per 1. August 2005 ab**

Damit ändert die Gefahrenkennzeichnung auf chemischen Produkten grundlegend: **EU-konforme Piktogramme ersetzen die bisher üblichen farbigen Giftklassenbänder.** Über die Änderungen werden die Konsumentinnen und Konsumenten mit einer gemeinsamen Kampagne von BAG, BUWAL und seco ab Mitte August informiert.

Der Handel und die exportorientierte chemische Industrie erfahren grosse Erleichterungen: Für Produkte, welche in der Schweiz und in der EU auf den Markt gebracht werden, gelten nun die gleichen Anforderungen. Dadurch wird der administrative Aufwand stark reduziert. Als weitere Erleichterung fallen für viele chemische Produkte staatliche Zulassungsverfahren weg. Für bestimmte Chemikalien ergeben sich je nach Verwendungsart und Produktionsmenge Verschärfungen. Die Selbstkontrolle, die den Herstellern für die Beurteilung, Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien, die sie in Verkehr bringen, neu auferlegt wird, ist mit zusätzlichem Aufwand verbunden.

Weitere Informationen, reprofähige Vorlagen der neuen Gefahrensymbole sowie eine Informationsbroschüre, die vertiefte Informationen zur neuen Gefahrenkennzeichnung vermittelt, erhalten Sie unter **www.cheminfo.ch.**

Impressum

Herausgeber

VZFS, Verband Zoologischer
Fachgeschäfte der Schweiz

Sekretariat:

Güterstr. 199

4053 Basel

Tel: 061 363 25 70

Fax: 061 363 25 74

Redaktion

Design

Inseratenmanagement

Hanjo Kunzelmann

KLK

Kunzelmann Lyssy Kommunikation

Hochstr. 113

4018 Basel

Fon 061 338 92 00

Fax 061 338 92 10

klk@klk.ch

Redaktioneller Beirat

Felix Weck

Ruedi Wernli

Homepage

<http://www.vzfs.ch>

E-mail

info@vzfs.ch

Materialbestellungen

Frau Monica Ravlijen

Fax 062 296 19 88



„Sitz!“ machte für ihn keinen Sinn.
Mit Eukanuba wurde er lernfähiger und besser trainierbar.



Eukanuba Puppy – die einzigartige Hundenahrung mit hohem DHA- Anteil.

Die natürliche Omega-3-Fettsäure DHA ist ein wichtiger Bestandteil für die Entwicklung und die Fähigkeiten des Gehirns bei Mensch und Tier. Studien beweisen: Mit Eukanuba Premiumnahrung gestützte Muttertiere und Welpen sind lernfähiger und leichter trainierbar. Dank der DHA reichen Premiumnahrung von Eukanuba verbessern Welpen ihre Lernfähigkeiten. Fragen Sie Ihren Tierarzt oder besuchen Sie uns auf www.eukanuba.ch.

